

UWG fährt mit dem Rad zum Emsdettener Venn

27.08.2019

# Vom Wasservögel-Eldorado zum Moor-Filmset

-hö- WETTRINGEN. „Oh schaurig ist's übers Moor zu gehen – wenn das Röhricht knistert im Hauche“, heißt es bei der Dichterin Annette von Droste-Hülshoff. Aber es war überhaupt nicht schaurig, denn die Sonne brannte auf

der Sommer-Tour auf die Köpfe der Radler der Unabhängigen Wählergemeinschaft (UWG), als sie sich am Samstagnachmittag auf den Weg machten, um das Emsdettener Venn zu erkunden. Schon bald erreichte die

Gruppe die Grafensteiner Seen. Der Naturschutzsee des NABU ist ein Eldorado für Wasservögel. Weiter ging die Fahrt zum Venn. Am Rastpflanz der Emsdettener Straße wartete bereits Frank Müller, ein NABU-Führer aus Wettrin-

gen, auf die Radler. Gemeinsam machte man sich auf den Weg.

Vom Hindenburgdamm bog die Gruppe in den Bruchwald ein, um das Venn zu erreichen. Kurz erläuterte Müller die Entstehung des Hochmoores. Vor etwa 100 Jahren startete die Zerstörung des Moores. Mit System begann man damals, das Venn zu entwässern und Wege anzulegen. Der Boden schwankte und federte unter den Füßen der UWG-Wanderer. Müller wies auf die weite Fläche, die immer wieder von den Naturschutzverbänden und fleißigen Helfern von Birkenaufwuchs und Faulbaum-Schösslingen befreit wurde.

Weiter ging's, tiefer ins Moor hinein. Es war still, sehr still. Ein Graureiher überflog mit schweren Flügelschlägen das Venn. Eine blau schillernde Mosaik-Jungfer, eine Libelle, versuchte, Mücken zu erha-

schen.

Müller zeigte auf einen Königsfarn, eine Seltenheit. „Es gibt viele Zauneidechsen im Venn. Wir haben hier schon eine Kreuzotter fotografiert, die gern Jagd auf Eidechsen macht.“ Müller führte weiter aus: „Vor einigen Jahren wurde hier im Venn der Film ‚Paula‘ über eine bekannte Malerin gedreht. Da das Filmteam im Worpstedter Moor keine Drehgenehmigung bekam, wurde die Moorszene im Emsdettener Venn gedreht.“

Nach der Führung ging es für die UWG-Wanderer wieder zurück zum Hindeburgdamm, wo es Kaffee und Getränke gab.

Eine Rastpause, die allen gut tat. Wieder ging es auf die Fahrräder. Über den Vennweg Richtung Bauernhof Droste fuhr der Tross zur Gaststätte Ostermann in Clemenshafen. Dort wartete noch ein Abendessen auf die erschöpften Radler.



Die UWG fuhr auf ihrer Sommer-Tour mit dem Rad zum Emsdettener Venn.

Foto: Hölscher